

# Handballfest der Extraklasse

## FC-Werferinnen bezwingen zum Auftakt in der 3. Liga den Rivalen Fortuna

**KÖLN.** Das Lokalderby in der 3. Liga wurde vor über 400 Zuschauern in der Sporthalle süd zu einem wahren Fest und war beste Werbung für den Frauenhandball. Einen Dämpfer gab es für den Longericher SC, der sich mit einem Remis begnügen musste, während der Dünnwalder TV seinen zweiten Sieg einfährt.

**3. Liga West (Frauen): SC Fortuna Köln - 1.FC Köln 22:28 (10:11).** Die Halle Süd war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Fans aus beiden Lagern sorgten für eine grandiose Stimmung. Die ungewohnt großartige Kulisse löste vor Beginn bei einigen Spielerinnen Aufregung aus. Doch als der Anpfiff ertönte, schien alles Drumherum wie weggeblasen. Die Fortuna fand besser ins Spiel, und ging durch Zydre

rin Lyn Byl eine Schippe drauf und baute den Vorsprung auf 15:11 (Lina Jaquet) aus. Fortuna nahm eine Team-Auszeit, was Erfolg brachte und Jasmin Weisse verkürzte auf 13:15. In dieser Phase erwiesen sich die Gäste dann als das clevere Team. Insgesamt fünf Siebenmeter konnte die Fortuna nicht verwandeln. Das bestrafte Daniela Salz vom Punkt aus zur 17:13-Führung (37.).

Es war die Phase, wo der FC seine Duftmarken setzte, jetzt stand die FC-Abwehr sicherer und die letzte Nervosität fiel ab. Keine Frage, der letztjährig neugeformte Vizemeister besaß den besseren Rückraum, der durch Böninghausen (21:15) und Kim Dirks (23:17) und 28:20 Marcella Demmerath (57.) die den keineswegs enttäuschenden Aufsteiger auf Distanz hielten.



Mit viel Engagement waren Zydre Zimmermann (M.) und die Fortuna-Frauen im Derby bei der Sache. Doch am Ende reichte es für den Aufsteiger gegen den FC nicht zu einem Sieg. (Fotos: Bucco)



Die Fans sorgten im Derby für eine tolle Kulisse.

Zimmermann nach 25 Sekunden mit 1:0 in Führung. Es wurde eine Partie auf Augenhöhe.

Der SC versteckte sich nicht. Über 4:2 (Maria Grimberg) und 6:4 (Zimmermann) konnte Neuzugang Penda Böninghausen, die einen glänzenden Einsatz feierte, zum 6:6 ausgleichen. Bis zur 25. Minute hatte der Aufsteiger beim 9:8 (Stefanie Herschbach) die Nase vorn, doch schon im Gegenzug glich Hanna Wagner aus. Als die Fortuna eine Zeitstrafe kassierte, wart es erneut Wagner, die für die erste Führung (10:9) des FC sorgte, ehe Böninghausen auf 11:9 nachlegte.

Nach dem Seitenwechsel legte das Team von FC-Trainee-

Großes Lob kam übrigens von den Schiedsrichtern, mit dem fairen Derby keine Probleme hatten. Beim Abpfiff musste sich die Fortuna keineswegs schämen, denn man hatte eine gute Visitenkarte abgegeben. „Das war Werbung für den Frauenhandball. Wir haben viele neue Fans gewonnen.“ freute sich FC-Sprecher Tim Klein. „Wir brauchten Zeit, um ins Spiel zu finden. Die Pausenführung war wichtig. Es war ein Erfolg, der Hoffnung macht.“ erklärte auf der anderen Seite FC-Sprecherin Barbara Dreyer.

**Tore:** Fortuna: Klinnert (5), Sistig (3), Weise (3), Zimmermann (3/2),

Grimberg (2), Herschbach (2), Kochs (2), Milse, Schumacher (1/1). - **1. FC Köln:** Böninghausen (7), Wagner (5), Salz (4/2), Pappert (3), Dirks (3), Demmerath (2), Flohr, Goblet, Jaquet, Juhnke.

**Oberliga (Männer): Longericher SC - SSV Nümbrecht 27:27 (13:13).** Der LSC verpasste den optimalen Saisonstart, was sich am Fehlen seiner Leistungsträger Christoph Schauf und Abwehrchef Jens Warncke bemerkbar machte. Im Angriff, vor allem über den Kreis, traf der LSC mit sehenswerten Treffern, allerdings kassierte der LSC unnötige Gegentreffer wenn auch teilweise mit Pech. Die Deckung ließ einfache Treffer aus dem Rückraum zu. Nach dem Remis zur Pause setzte sich der LSC mit 20:17 ab. Doch anstatt nachzulegen, kassierte der LSC nach einer Zeitstrafe nicht nur den 23:23-Ausgleich (48.), sondern geriet

mit 24:25 (55) ins Hintertreffen. In der spannenden Schlussphase drehten Nordkölnler trotz Unterzahl die Partie erneut. Dennis Mestrum erzielte das 27:26 aber Daniel Wagener traf im folgenden Angriff nur den Pfosten, ehe dem SSV der nicht einmal unverdienter Ausgleich gelang. „Wir haben es verpasst den Sack zuzumachen.“ trauerte Christian Stark den vielen vergebenen Chancen nach.

**Tore:** Mestrum (7), Krosch (6), Wolf (5), Richter (3/1), Peters (3), Rennen (2), Wagener.

**Dünnwalder TV - HSG Niederpleis 29:17 (13:7).** Der DTV fand gut ins Spiel und erwischte über 5:1 und 8:2 einen Blitzstart nach Maß. Die Abwehr funktionierte blendend, während im Angriff Florian Klein per Siebenmeter zum 12:4 früh die Weichen auf Sieg stellte. Auch

im zweiten Abschnitt setzten sich die Hausherrn weiter Schritt für Schritt über 16:9 und 21:11 (Jonas Schrandt) ab. Einziger Wermustropfen: Nach einem Schlag aufs Knie schied Philipp Nebeling verletzungsbedingt aus. Über 25:15 landeten die Teichert-Schützlinge einen ungefährdeten Sieg.

**Tore:** Klein (10/3), Schmitz (5), Heubel (5/1), Schrandt (3), Nebeling (2), Peters (2), Loskant (2).

**Oberliga (Frauen): TV Strombach - Dünnwalder TV 32:24 (16:14).** Die Gäste blieben zum Auftakt vieles schuldig. Die Fehleranalyse: Bis zur Pause fehlte es an der richtigen Einstellung. Auch nach dem Wechsel stand die Abwehr nicht sicher. (haw)

**Tore:** Kaddatz (10/3), Flüter (6), Thöne (4), Biedermann, Budde, J. Förster, Kalinke.

### HANDBALL

**OBERLIGA MÄNNER**

Longerich - SSV Nümbrecht	27:27
Derschlag - Pulheimer SC	27:28
Opladen - Ww Weiden	34:19
DJK BTB Aachen - Siebengebirge	28:31
Dünnwalder TV - HSG Niederpleis	29:17
Weiden - TV Birkesdorf	35:24
Bayer Dormagen II - HSG Rheinbach	26:25

1. Dünnwalder TV	2	56:43	4:0
2. Pulheimer SC	2	51:48	4:0
3. SSV Nümbrecht	2	55:51	3:1
4. Longerich	2	56:55	3:1
5. Derschlag	2	60:50	2:2
6. Opladen	2	63:56	2:2
7. Weiden	2	59:52	2:2
8. Siebengebirge	2	59:57	2:2
9. TV Birkesdorf	2	61:64	2:2
10. Bayer Dormagen II	2	51:57	2:2
11. Ww Weiden	2	51:59	2:2
12. HSG Rheinbach	2	51:53	0:4
13. DJK BTB Aachen	2	49:54	0:4
14. HSG Niederpleis	2	39:62	0:4

**VERBANDSLIGA MÄNNER**

TuS 82 Opladen II - SR Aachen	25:11
HSV Bocklemünd - Siebengebirge II	26:34
HSG Rheinbach II - Oberwiel	33:28
HSG Geislar - TSV Bonn rrr.	20:28
TuS Königsdorf - TV Köln-Wahn	26:31
Leichlinger TV II - SC Fortuna Köln	ausgef.
SG MTVD Köln - TV Strombach	27:22

1. TV Köln-Wahn	2	63:41	4:0
2. Siebengebirge II	2	67:47	4:0
3. SG MTVD Köln	2	58:47	4:0
4. TSV Bonn rrr.	1	28:20	2:0
5. SC Fortuna Köln	1	31:29	2:0
6. TuS 82 Opladen II	2	54:42	2:2
7. TV Strombach	2	52:46	2:2
8. HSG Rheinbach II	2	58:59	2:2
9. Oberwiel	2	57:58	2:2
10. HSV Bocklemünd	1	26:34	0:2
11. Leichlinger TV II	1	15:32	0:2
12. TuS Königsdorf	2	47:64	0:4
13. SR Aachen	2	36:54	0:4
14. HSG Geislar	2	39:58	0:4

**LANDESLIGA B MÄNNER**

Longericher SC II - SSV Nümbrecht II	32:26
CVJM Oberwiel II - TV Bergneustadt	18:19
TK Nippes - Fortuna Köln II	25:25
HSV Bockeroth - HSG Marienheide	28:35
TV Strombach II - HSV Frechen	30:33
TuS Rheindorf - Pulheimer SC II	31:22
SG MTVD Köln II - Polizei SV Köln	21:30

1. HSG Marienheide	2	71:48	4:0
2. Polizei SV Köln	2	67:54	4:0
3. TV Bergneustadt	2	46:35	4:0
4. HSV Frechen	2	67:57	4:0
5. TK Nippes	2	49:44	3:1
6. TuS Rheindorf	2	64:59	2:2
7. TV Strombach II	2	59:55	2:2
8. Fortuna Köln II	2	46:46	2:2
9. Longericher SC II	2	59:60	2:2
10. HSV Bockeroth	2	49:56	1:3
11. SSV Nümbrecht II	2	45:56	0:4
12. Pulheimer SC II	2	44:60	0:4
13. CVJM Oberwiel II	2	38:55	0:4
14. SG MTVD Köln II	2	38:57	0:4

### 3. LIGA WEST FRAUEN

RL Bascharage - HSV Solingen	27:37		
Gedern-Nidda - Borussia Dortmund II	23:35		
TV Beyeröhde - HSG Dutenhofen/M.	31:28		
Fortuna Köln - 1. FC Köln	22:28		
Mainz-Bretzenheim - HSG Kleenheim	35:36		
TV Bassenheim - HSG Sulzbach	24:35		
SV Germania Fritzlar - TuS Lintfort	23:27		
1. Bor. Dortmund II	1	35:23	2:0
2. HSG Sulzbach	1	35:24	2:0
3. HSV Solingen	1	37:27	2:0
4. 1. FC Köln	1	28:22	2:0
5. TuS Lintfort	1	27:23	2:0
6. TV Beyeröhde	1	31:28	2:0
7. HSG Kleenheim	1	36:35	2:0
8. Mainz-Bretzenheim	1	35:36	0:2
9. Dutenhofen/M.	1	28:31	0:2
10. Germania Fritzlar	1	23:27	0:2
11. Fortuna Köln	1	22:28	0:2
12. RL Bascharage	1	27:37	0:2
13. TV Bassenheim	1	24:35	0:2
14. HSG Gedern-Nidda	1	23:35	0:2

### HOCKEY

**1. BUNDESLIGA HERREN**

UHC Hamburg - Rot-Weiß Köln	5:3					
Berliner HC - Club Alster	2:5					
TC Blau-Weiss - SW Neuss	4:4					
Nürnberg HTC - Crefelder HTC	1:2					
Mannheimer HC - Gladbacher HTC	6:4					
Harvestehuder THC - Uhl. Mülheim	4:2					
TC Blau-Weiss - Club Alster	4:3					
Nürnberg HTC - Gladbacher HTC	3:0					
Berliner HC - SW Neuss	4:1					
UHC Hamburg - Uhl. Mülheim	5:5					
Mannheimer HC - Crefelder HTC	2:2					
Harvestehuder THC - Rot-Weiß Köln	4:2					
1. Harvestehude	4	4	0	22:6	12	
2. Crefelder HTC	4	3	1	0	15:8	10
3. UHC Hamburg	4	2	0	0	20:11	8
4. Mannheimer HC	4	2	1	1	13:13	7
5. TC Blau-Weiss	4	2	1	1	13:14	7
6. Berliner HC	4	2	0	2	15:12	6
7. Rot-Weiß Köln	4	2	0	2	15:13	6
8. Uhl. Mülheim	4	1	2	1	14:13	4
9. Club Alster	4	1	2	1	12:15	4
10. Nürnberger HTC	4	1	0	3	7:12	3
11. SW Neuss	4	0	1	3	6:23	1
12. Gladbacher HTC	4	0	0	4	6:18	0

**1. BUNDESLIGA DAMEN**

Harvestehuder THC - SW Neuss	4:2					
Mannheimer HC - Rüsselsheimer RK	3:2					
Münchner SC - Eintracht Frankfurt	4:3					
Eintracht Braunschweig - Clipper Hamburg	1:2					
Berliner HC - Club Alster	2:1					
UHC Hamburg - Rot-Weiß Köln	2:0					
Harvestehuder THC - Rot-Weiß Köln	1:3					
Mannheimer HC - Eintracht Frankfurt	6:1					
Eintracht Braunschweig - Club Alster	1:4					
Münchner SC - Rüsselsheimer RK	1:0					
Berliner HC - Clipper Hamburg	4:0					
UHC Hamburg - SW Neuss	5:0					
1. UHC Hamburg	4	4	0	0	13:1	12
2. Münchner SC	4	3	1	0	9:4	10
3. Berliner HC	4	3	0	1	11:3	9
4. Mannheimer HC	4	2	1	1	9:5	7
5. Rot-Weiß Köln	4	2	1	1	6:4	7
6. Club Alster	4	2	0	2	9:10	6
7. Rüsselsheim	4	1	1	2	5:5	4
8. Harvestehude	4	1	1	2	7:8	4
9. E. Braunschweig	4	1	1	2	6:7	4
10. Clipper Hamburg	4	1	1	2	2:6	4
11. SW Neuss	4	0	1	3	2:12	1
12. Eintr. Frankfurt	4	0	0	4	4:18	0

# Nur drei Punkte aus insgesamt vier Spielen

## Für die Hockeyteams von Rot-Weiss bringt die Reise nach Hamburg kaum erfreuliche Erlebnisse

**HAMBURG.** Den Wochenendausflug an die Elbe hatten sich die Hockeyteams von Rot-Weiss Köln ein wenig anders vorgestellt, erst recht die Herrenmannschaft. Mit zwei Niederlagen musste der amtierende deutsche Meister auf dem Feld die Rückreise antreten, nachdem es zum Auftakt vor heimischer Kulisse noch zwei Erfolge gegeben hatte. Kölns-Trainer Frederik Merz ärgerte sich nach der 3:5 (1:2)-Niederlage beim UHC Hamburg über die vertane Chance: „Wir haben in der ersten Halbzeit so brav begonnen, in der Defensive zu viele Räume zugelassen, Nach vorne konnten

wir immerhin gute Akzente setzen. Es wäre vielleicht alles anders gelaufen, wenn das 4:2 nicht kurz vor Ende der Strafzeit fällt. Das war der Moment, wo die Mannschaft gerade nach dem Aufstehen noch einmal eins drauf bekommt.“

Etwas mehr als drei Monate nach dem Sieg bei der DM-Endrunde in Hamburg kehrten die Herren von Rot-Weiss mit leeren Händen zurück. Denn der Pleite am Samstag folgte eine Niederlage am Sonntag mit 2:4 (0:0) beim Spitzenreiter Harvestehuder THC. Die Auftritte wollte Merz nicht mit dem Triumph von Anfang Juni vergleichen. „Die Mannschaft

### TORE

**Herren beim UHC Hamburg:** 1:0 Patrick Breitenstein (7., Kurze Ecke), 2:0 Patrick Breitenstein (11., Siebenmeter), 2:1 Jan-Marco Montag (37., 7m), 3:2 Jonas Fürste (40.), 4:2 Oliver Korn (50.), 5:2 Patrick Breitenstein (56., KE), 5:3 Mats Grambusch (70., KE). - **Bei Harvestehude:** 1:0 Tim-Oliver Linsmeier (36.), 2:0 Michael Körper

(41., KE), 3:0 Johan Björkman (52.), 3:1 Jan-Marco Montag (60., KE), 3:2 Jan-Marco Montag (65., KE), 4:2 Johan Björkman (70.).

**Damen beim UHC Hamburg:** 1:0 Eileen Hoffmann (40.), 2:0 Kristina Hillmann (62.). **Bei Harvestehude:** 0:1 Franzisca Hauke (12.), 0:2 Christina Schröder (26.), 1:2 Friederike Hauschildt (32., KE), 1:3 Julia Busch (57.).

ist komplett neu, wir haben einige Leistungsträger verloren und der Altersdurchschnitt ist gesunken“, sagte der Trainer. Auch für die Damen begann

die Hamburg-Reise mit einer Pleite beim UHC. Kölns Trainer Markus Lonnes vermochte nach der 0:2 (0:0)-Niederlage seine Enttäuschung dann auch

kaum zu verbergen. „Wir hatten hier Chancen für drei oder vier Tore und unsere acht Ecken teils jämmerlich vergeben“, stellte er fest.

Besser lief es einen Tag später. Dort feierten die Damen von Rot-Weiss Köln gestern einen souveränen, wenn auch weitgehend glanzlosen 3:1 (2:1)-Erfolg gegen den Harvestehuder THC. Vor rund 100 Zuschauern erspielten sich die Gäste dabei ein klares Chancenplus und hätten auch höher gewinnen können. „Spiele-risch war das okay. Aber wir waren nicht immer klar strukturiert“, stellte Lonnes nach dem verdienten Sieg fest (acs).